

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
am 21.01.2021**



**Sitzungsleitung:** Michael Kreuzer  
**Protokoll:**  
**Datum:** 21.01.2021  
**Beginn der Sitzung:** 20:15 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Online

**Anwesende Mitglieder:**

Annika Huber, Antonia Kuhn (bis 22:08 Uhr), Chris Rettner (mit Stimmrecht von Kathrin Schäffler), Daniel Janke, Evgeny Golubtsov, Felix Bullinger, Florian Benelli, Florian Kuhl, Henry Mörtl, Johanna Gramlich, Larissa Adolf, Leon Göttemann, Liana Mirzojan, Lisa Krause (mit Stimmrecht von Sigrid Polterock), Luca Rehberger, Lucie Knorr, Madita Huvar, Marcel Hirsch (mit Stimmrecht von Leonie Gischas), Margarethe Hoffmann, Marianne Böhm, Marie Sieper (mit Stimmrecht von Isabell Marco), Markus Bohn, Matthias Frerichs, Max Wiegand, Michael Kreuzer, Nicole Christmann, Sebastian Treier (ab 20:55 Uhr), Stella Gaus (mit Stimmrecht von Sharina Wagner), Tabea Hofmann, Theresa Watzke (mit Stimmrecht von Nicole Christmann), Timna Stein, Valerie Schmidt (ab 22:08 Uhr mit Stimmrecht von Antonia Kuhn)

**Gäste:**

Ingo Heide, Aaron Valent (ab 21:55 Uhr)

**Abwesende Mitglieder:**

Dustin Kaiser, Franka Rouchal, Irena Thomann, Lea Brosig, Nora Matthiesen

**Inhaltsverzeichnis**

<b>TOP 1: TOP 1: Organisatorisches</b>	<b>3</b>
1.1 Festlegung der Protokollant:innen . . . . .	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit . . . . .	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . . .	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung . . . . .	3
<b>TOP 2: TOP 2: Berichte</b>	<b>3</b>
2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion . . . . .	3
2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion . . . . .	4
<b>TOP 3: TOP 3: Wahl der stellvertretenden studentischen Frauenbeauftragten</b>	<b>5</b>
<b>TOP 4: TOP 4: Anträge</b>	<b>5</b>
4.1 A1: Genderform bei Texten des studentischen Konvents . . . . .	5
4.2 A2: Änderung der Geschäftsordnung . . . . .	5
4.3 A4: Hygienevorschriften bei Klausuren . . . . .	6
4.4 A5: Vorkehrungen für alternative Prüfungsformen treffen . . . . .	6
4.5 A6: Freischussregelung für Prüfungen mit begrenzten Versuchen . . . . .	7
<b>TOP 5: TOP 5: Verschiedenes</b>	<b>7</b>

## **TOP 1: TOP 1: Organisatorisches**

### **1.1 Festlegung der Protokollant:innen**

Markus Bohn, Felix Bullinger und Lisa Krause werden durch den Zufall bestimmt.

### **1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

### **1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

Daniel Janke hat per Mail Änderungsvorschläge rumgeschickt. Außerdem soll der Satz bezüglich dem "studentisches Kabinett" (Fahrradstellplätze) noch angepasst werden.

Das Protokoll wird unter oben genannten Änderungen ohne Gegenstimmen beschlossen.

### **1.4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungswünsche gibt es keine.

## **TOP 2: TOP 2: Berichte**

### **2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion**

#### **Fachschaftenrat (FSR)**

Florian Benelli berichtet aus dem FSR. Es fand ein Austausch über die Form der Evaluationen an den unterschiedlichen Fakultäten statt. Ein Antrag zu "Click and Collect" wurde beschlossen. Jasmin-Julika Nettusch wurde zur neuen Vorsitzenden des AK Lehramts gewählt.

#### **Bibliothekskommission**

Daniel berichtet, dass die für den 26.01.2021 geplante Sitzung der Bibliothekskommission ins Sommersemester verschoben wurde.

#### **Präsidalkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)**

Daniel berichtet von der Tagesordnung der nächsten Sitzung am 27.01.2021. Behandelt werden soll die Akkreditierung von Studiengängen des Instituts für deutsche Philologie sowie die Auflagenerfüllung im Studienfachaudit "Historische Hilfswissenschaften". Für die Studienfachaudits "Anglistik/Amerikanistik" und "Kunstgeschichte" sollen die Gutachter:innengruppen bestimmt werden.

Henry Mörtl fragt nach, ob es üblich ist, dass er als Ersatzvertreter keine Einladung erhalten hat. Daniel Janke klärt das ab.

#### **Senat**

Christ Rettner berichtet aus dem Senat.

## 2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

Letzte Woche wurde durch den SSR die Universitätsleitung um kurzfristiges Treffen bezüglich der jüngsten Coronaentwicklungen gebeten. Dieser Bitte wurde nachgekommen. Die komplette Corona-Takforce war anwesend. - Das Thema mit den geschlossenen Bibliotheken ("Click and Collect-Forderung") wurde angesprochen. - Das Thema Luftfilter (HEPA-Filter) wurde angesprochen. - In den Teilbibliotheken wurde laut dem Kanzler bei der Lüftung aufgerüstet. Leider kann die Öffnung weiterhin nicht erfolgen. Markus Bohn fragt nach, in welche Luftfilter investiert wurde. Dazu gab es seitens des Universitätskanzlers keine konkrete Aussage. - Bei Abgabefristen der Abschlussarbeiten sind Dozierende dazu angehalten Fristverlängerungen auf Anfrage der Studierenden zu gewähren. Bei Problemen sollen Studierende sich an den:die Dekan:in bzw. die Corona Task Force wenden. - Zentral organisierte Prüfungen, die im Januar stattfinden sollten, wurden verlegt. Ersatztermine konnten nach aktuellem Stand noch nicht bekanntgegeben werden, sollten den betroffenen Dozierenden und somit auch Studierenden in der Zwischenzeit aber bekannt sein. Aktuell muss was künftige Prüfungen angeht mit Verschärfungen gerechnet werden, was die erneute Verschiebung von Klausuren nicht ausschließt. - Maskenpflicht an der Uni in Zukunft ausschließlich mit medizinischer Maske und FFP2-Maske (vgl. Mail der Uni). Medizinische Maske soll "Mindeststandard" setzen, dass von allen ein richtiger Mund-Nasen-Schutz getragen wird. FFP2-Masken sollen nicht zu lange getragen werden. Deshalb will die Universität an medizinischen Masken so lange wie möglich festhalten. - Wissenschaftsminister Siebler hat im November verkündet, dass es eine bayernweite Fristenverschiebung (Höchststudiendauer) geben soll, bisher gibt es hierzu aber keinen Fortschritt. Es gibt jedoch eine Regelung der Universität. Diese gilt für drei Semester (SoSe 20, WS 2020/21 & SoSe 21). Dadurch sollen durch die Mindeststudieidauer entstehenden Problemen entgegengewirkt werden. Bisher zeigte sich die Universität Würzburg kulanter als die landesweiten Vorgaben es vorgaben.

Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS): Frau Mölter, die Leiterin der KIS ist schon seit längerer Zeit krank. Die Uni hat für das gesamte Jahr 2021 eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen, da Frau Mölter voraussichtlich noch bis in den Sommer ausfallen wird.

Henry Mörtl berichtet, dass der SSR mit einem Beitrag im nächsten Sprachrohr (Ende Februar) vertreten sein wird. Er berichtet zudem von Vernetzungstreffen bezüglich der Novellierung des Hochschulgesetzes mit der GEW-Hochschulgruppe (Gewerkschaft für Wissenschaft und Bildung). Treffen sind bezüglich Fachschaften noch sperlich besetzt. Beteiligung der Hochschulgruppen ist besser. Ziel ist es, eine breitere Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen. Larissa Adolf stellt eine Nachfrage zu der Organisationsstruktur der GEW.

Antonia Kuhn bittet um Verbreitung der Telegramgruppe zur Novelle des Hochschulgesetzes. Der Link lautet: <https://t.me/fckhschg>

Update zu Beschlüssen des studentsichen Konvents: Zum Antrag "Next Bike ins Semesterticket" wurde Kontakt mit dem Studentenwerk aufgenommen. Bisher noch keine Rückmeldung erhalten. Der Antrag zu VerftöDBek wird in übernächster Sitzung der LAK eingebracht.

Der SSR erhielt von der Regierung von Unterfranken einen Brief<sup>1</sup>, in dem über den Planungsfeststellungsschluss<sup>2</sup> der Straßenbahnlinie 6 berichtet wird. Dieser und auch öffentlich auf der Website der Regierung von Unterfranken einsehbar. Der damalige Einwand des SSRs wurde von der Regierung abgelehnt. Michael Kreuzer fragt nach, ob es mittlerweile eine Timeline gibt? Henry Mörtl erkundigt sich.

---

<sup>1</sup>[https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/177666/177668/leistung/leistung\\_28551/index.html](https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/177666/177668/leistung/leistung_28551/index.html)

<sup>2</sup>[https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/mam/aufgaben/bereich2/sg23/straba6\\_2020-12-10\\_planfeststellungsbeschluss.pdf](https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/mam/aufgaben/bereich2/sg23/straba6_2020-12-10_planfeststellungsbeschluss.pdf)

## **Vernetzungsgruppe Hochschulgesetz**

Marianne Böhm berichtet über die Arbeit der Vernetzungstreffen zum Hochschulgesetz. Es wird um Verbreitung von möglichst vielen Mitgliedern des Konvents im Bekanntenkreis gebeten. Nächstes Treffen findet am Dienstag statt. Idee: in Zoom-Konferenzen mit Hintergrund auf das Thema aufmerksam zu machen.

## **Seminar vom fzs**

Daniel Janke berichtet von einem Online-Seminar des fzs am vergangenen Wochenende zum Thema Prüfungsrecht. Es waren 45 Personen anwesend. Ein Rechtsanwalt zum Prüfungsrecht erläuterte sich stellende Rechtsfragen unter Zugrundelegung aktueller Rechtsprechung. Demnach könnten sehr viele Prüfungen der Universität Würzburg theoretisch angefochten werden. In künftigen Formaten sollen soziale Themen wie psychosoziale Gesundheit thematisiert werden. Daniel empfiehlt allen Anwesenden den Besuch solcher Seminare.

## **TOP 3: TOP 3: Wahl der stellvertretenden studentischen Frauenbeauftragten**

Michael Kreuzer eröffnet die Vorschlagsliste. Es gibt keine Vorschläge.  
Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

## **TOP 4: TOP 4: Anträge**

Der Antrag zu "Click und Collect" wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.

### **4.1 A1: Genderform bei Texten des studentischen Konvents**

Florian Benelli stellt den Antrag vor.

Daniel Janke fragt nach, ob es eine gesicherte Information ist, dass der ":" die aktuellste Genderform ist. Florian beschreibt, dass der ":" hauptsächlich durch die Kompatibilität mit Vorleseprogrammen inklusiver ist und z.B. auch die Tagesschau so gendert.

Henry Mörtl spricht Kritik der Linguistik zum Thema "Gendern" an. Der Doppelpunkt beim Gendern sei seit 2018 ein gängiges Mittel und seit 2020 das gebräuchlichste aufgrund der Inklusivität.

Michael nennt als weiteren technischen Kontext, dass der Stern häufig auch für Formatierungszwecke verwendet wird. Das ist beim ":" seltener der Fall.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen angenommen. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Der Studentische Konvent möge beschließen, Texte innerhalb und außerhalb der eigenen Strukturen in Zukunft mit Doppelpunkt „:“ zu gendern.
--

### **4.2 A2: Änderung der Geschäftsordnung**

Florian Benelli stellt den Antrag vor: In der Geschäftsordnung sollen alle Sternchen durch „:“ ersetzt werden.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit ohne Gegenstimmen angenommen. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Die Geschäftsordnung des Studentischen Konvents wird dahingehend geändert, dass alle Gendersternchen durch einen Genderdoppelpunkt ersetzt werden.

### 4.3 A4: Hygienevorschriften bei Klausuren

Evgeny Golubtsov stellt den Antrag vor. Der Antrag fordert die Universitätsleitung dazu auf die Prüfungsbedingungen so zu gestalten, dass die Hygienevorschriften im Einklang mit den Nutzungsbedingungen von Mund-Nase-Bedeckungen (z.B. der der FFP2-Masken) stehen. Hier sollen Arbeitsschutzvorschriften beachtet werden.

Marianne Böhm ist das Ziel des Antrags noch unklar.

Evgeny Golubtsov antwortet darauf, dass bei manchen Prüfungen die vorgeschriebenen Nutzungsbedingungen der Masken nicht einzuhalten seien. Auf Universitätsebene sollen Zeitbegrenzungen oder Pausen eingeplant werden.

Chris Rettner findet den Antrag ebenfalls sehr uneindeutig. Der SSR hat mit der Task Force bezüglich dieser Themen häufiger ein Treffen. Bei solchen Fragen/Themen könnten die Antragssteller:innen auch direkt auf den SSR zugehen und dieser könnte das Thema dann direkt bei Terminen mit beispielsweise der Task Force ansprechen. Dadurch könnte Zeit gespart werden. Chris Rettner ist dagegen, den Antrag in dieser Form so zu beschließen.

Markus Bohn nimmt Stellung zu Chris Rettners Beitrag. Eine bessere Vernetzung der Mitglieder im Konvent mit dem SSR wird von ihm begrüßt.

*Ein redaktioneller Änderungsantrag von Daniel wird direkt übernommen.*

Der Antrag wird mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.

### 4.4 A5: Vorkehrungen für alternative Prüfungsformen treffen

Florian Kuhl stellt den Antrag vor. Es habe viele durchaus verwundert, dass medizinische Masken mit FFP2-Masken gleichgestellt werden. Dies sei auch ein falsches Signal von Sicherheit. Das Schreiben einer Prüfung mit Maske sei laut Florian Kuhl anstrengender. Michael weist darauf hin, dass es um die Vorstellung von Antrag A5 handelt und nicht des vorherigen. Florian Kuhl ist der Meinung, dass diese zusammengehören. Es sei laut Florian Kuhl zu fordern, Prüfungsersatzleistungen anzubieten. Die vorgeschlagenen alternativen Prüfungsformen können dem Antrag entnommen werden.

Daniel Janke bedankt sich für Vorstellung des Antrags. Er schließt sich dem Gefühl von Chris Rettner an, dass in dieser Legislaturperiode Anträge vorhanden sind, welche einfacher über andere Wege geklärt werden können. Er habe bereits mit Frau Szczesny (Vizepräsidentin) über die Thematik, die dieser Antrag behandelt, gesprochen. Laut der Prüfungsordnung können Prüfungsleistungen durch alternative Prüfungsleistungen ersetzt werden. Antrag hat sich laut Daniel bereits erledigt und sei daher abzulehnen.

Chris Rettner ist der Meinung, dass es bereits einen ähnlichen Antrag dazu gegeben hat.

Larissa Adolf schließt sich ihren Vorrednern an und bittet Daniel darum, den Link zu teilen. Der SSR sollte gegenüber der Universitätsleitung nochmals auf diese Möglichkeit aufmerksam machen.

Florian Kuhl stellt die Frage, ob wirklich allen Studierenden ermöglicht wird, Ersatzleistungen zu erbringen. Er nennt Beispiele, wo dies nicht der Fall ist.

Daniel Janke beschreibt, dass die Universität eine alternative Prüfungsform anbieten muss, wenn die ursprüngliche Form für den Studierenden nicht zumutbar ist. Er bezieht sich auf Larissas Beitrag und ergänzt, dass die Juristische Fakultät weniger Handhabe durch die JAPO habe.

Florian Kuhl informiert darüber, dass die LHG den Antrag, verbunden mit der Bitte an den SSR, die Universitätsleitung darum zu bitten die Studierenden auf diese Möglichkeit hinzuweisen, zurückzieht.

*Der Antrag wird von den Antragssteller:innen zurück gezogen*

Chris Rettner schlägt vor, bei der Universitätsleitung vorzuschlagen, die Studierenden über eine EMail auf diese Möglichkeiten transparent hinzuweisen.

## **4.5 A6: Freischussregelung für Prüfungen mit begrenzten Versuchen**

Markus Bohn stellt den Antrag vor.

Chris Rettner beschreibt, dass die Fristverlängerung laut Universitätsleitung bereits verlängert wurde. Bereits zu Beginn der Pandemie kam von der Task Force die Rückmeldung, dass Freiver-suche rechtlich nicht möglich seien. Chris fragt in die Runde, ob jemand dazu mehr wisse?

Daniel Janke beschreibt, dass das Land Bayern nicht die Dreierregelung, sondern eine begrenzte Studiendauer bei der Bachelor- und Master-Reform eingeführt hat. Daniel sieht deshalb keine Notwendigkeit für den Antrag, da die Universität das nicht selbstständig entscheiden könnte.

Markus Bohn stellt einen Änderungsantrag. Darin wird die Unleitung dazu gefordert, klarer zu kommunizieren.

*Antonia Kuhn verlässt die Sitzung um 22.08 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Valerie Schmidt.*

Daniel Janke ist der Meinung, dass das in den Bereich fällt, dem SSR das auf den Weg zu geben und um Rückmeldung zu bitten was die Unileitung dazu sagt. Er hat deshalb Zweifel, ob ein Beschluss dafür nötig sei.

Der Antrag wird mit 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

## **TOP 5: TOP 5: Verschiedenes**

### **Fragerunde mit dem Präsidenten nächste Sitzung**

Michael Kreuzer weist auf die Einladung des neuen Präsidenten für die nächste Konventssitzung hin und fragt nach, welche Form die Sitzung haben sollte.

Chris Rettner fände es gut, wenn sich der Präsident kurz vorstellt und im Anschluss die Möglichkeit für Fragen besteht.

Lucie Knorr schlägt vor, dass wir ihm konkret mitteilen, dass er sich auf die Themen konzentrieren solle, die für Studierende relevant seien.

Michael fragt nach der zeitlichen Länge für die Vorstellung des Präsidenten. Vorschlag: 15 min. Für Daniel sind 15 min schon die Obergrenze.

Es wird sich auf folgendes Verfahren geeinigt:

- Michael schickt eine Mail über den Verteiler, in der er um eher allgemein formulierte Themenvorschläge bittet. (bis zu einer bestimmten Deadline)
- Anschließend leitet Michael die Themen in konsolidierter Fassung an den Präsidenten weiter mit der Bitte, dazu eine 10-15 minütige Vorstellung vorzubereiten.
- An die Vorstellung schließt sich eine offene Fragerunde an, diese soll keine Zeitbeschränkung bekommen.
- Vorstellung und Fragerunde sollen vor dem TOP Berichte stattfinden.

## **Hochschulgesetz**

Ingo Heide hat ein kleines Datail zum Thema Hochschulgesetz. Er hat an alle die Bitte, die Inhalte der Studierendenvertretung zu teilen oder sich direkt zu beteiligen.

**Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 22:27 Uhr.**